

**Sächsisches Landesamt für Umwelt,  
Landwirtschaft und Geologie**

**Gartenakademie**

**Nichtparasitäre Schäden  
an  
Rhododendron**

Autor: Susanne Schumann

Bestellungen: Telefon: 0351 2612-8080  
Telefax: 0351 2612-8099  
E-Mail: [gartenakademie@smul.sachsen.de](mailto:gartenakademie@smul.sachsen.de)  
(kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente)

Stand: Februar 2009

Weitere Informationen im Internet unter:

[www.landwirtschaft.sachsen.de/gartenakademie](http://www.landwirtschaft.sachsen.de/gartenakademie) oder [www.gartenakademien.de](http://www.gartenakademien.de)

Die Gattung Rhododendron umfasst mit weit über 1.000 Arten eine fast unübersehbare Fülle an Sorten und Hybriden. Darin ist sicher auch der Reiz begründet, Rhododendron als Gruppen- oder Solitärpflanze bei der eigenen Gartengestaltung zu verwenden. Im Garten verlangen Rhododendren wegen ihrer besonderen Ansprüche jedoch einige Aufmerksamkeit. Der Boden sollte locker, humushaltig, wasser- und luftdurchlässig sein. Die Bodenreaktion (pH-Wert) sollte im sauren Bereich von 4,5 bis 5,5 liegen. Der Pflanzenstandort ist möglichst im lichten Schatten größerer Gehölze und unbedingt in nicht staunässegefährdeten Bereichen zu wählen. Exponierte Frost- und Windlagen scheiden für Rhododendron in der Regel aus.

Nur bei Gewährleistung dieser Grundbedürfnisse und eines gleichmäßigen Wasserangebots gedeihen Rhododendren und bereichern den Garten mit gesundem Wachstum und üppiger Blüte. Werden diese Besonderheiten bei der Pflanzung und Pflege nicht beachtet, stellen Rhododendren nur kurzfristig eine Augenweide dar. Krankheits- und Schädlingsbefall sind die Folge.

- **Chlorose**

Schadbild:

Gelbfärbung der Blätter, Blattadern bleiben grün.

Ursachen:

Kalküberschuss im Boden (zu hoher pH-Wert), Eisenmangel, ungeeigneter Standort (z.B. schwerer Lehm- oder Tonboden), zu tiefe Pflanzung, schlechte Pflanzvorbereitung.

Gegenmaßnahmen:

Einsatz pH-Wert-senkender Spezialdünger (optimaler Boden-pH-Wert = zwischen 4 und 5), evtl. Einsatz von Eisendünger zur schnellen Behebung des Mangels, erneute Verbesserung des Pflanzstandortes.

Bei Neupflanzungen besteht die Möglichkeit der Auswahl kalktoleranter Rhododendren (z.B. INKARHO®-Rhododendron: großblumige Catawbiense-Hybriden, Yakushimanum-Hybriden mit gedrungenum Wuchs, für kleinere Platzverhältnisse oder Wardii-Hybriden), die auch noch Boden-pH-Werte um 6 tolerieren.

- **Stickstoffmangel**

Schadbild:

Gelbfärbung der Blätter gleichmäßig über die gesamte Blattfläche.

Ursachen:

Schlechte Nährstoffversorgung, Bodenverdichtung, fehlende Düngung beim Mulchen.

Gegenmaßnahmen:

Verwendung von chloridarmen, mineralischen Volldüngern in 2 Gaben (z.B. 'Nitrophoska blau spezial' Anfang April und Ende Juni) oder chloridarmen Mineral-Langzeitdünger (z.B. 'Floranid permanent' Anfang April).

Vor dem Auftragen von Mulchmaterialien (am besten abgelagerten Rindenkompost oder Torf, keinesfalls frisches Schreddergut!) Zufuhr einer langsam fließenden Stickstoffquelle wie grobe Hornspäne, da Mikroorganismen sonst den Pflanzen Stickstoff entziehen und in der Mulchschicht fixieren.

- **Sonnenbrand**

Schadbild:

Aufhellung der Blattadern an jungen Blättern, braune Blattsegmente an älteren Blättern der südlichen Gehölzseite.

Ursachen:

Fehlender Schatten in den Mittagsstunden.

Gegenmaßnahmen:

Pflanzung in unmittelbarer Nähe von größeren, Schatten spendenden, tief wurzelnden Gehölzen (z.B. Magnolie, Obst, Zierkirschen, Fichte, Kiefer, Eibe, Tanne) oder Gebäuden.

- **Frostschaden**

Schadbild:

Blätter verfärben sich gleichmäßig braun, Holz an Triebspitze vertrocknet.

Ursachen:

Barfrost mit Temperaturen unter  $-20\text{ °C}$ , lang anhaltender Bodenfrost, fehlender Schutz vor Sonne und Wind.

Gegenmaßnahmen:

Beim Kauf der Pflanzen auf Angaben zur Frosthärte achten, geschützte Standorte erhöhen die Frosthärte um einige Grad, ausgangs des Winters an sonnigen Tagen verbunden mit lang anhaltendem Bodenfrost Pflanzen mit temperiertem Wasser gießen (sonst Gefahr der "Frost-trocknis"), Sonnenschutz.